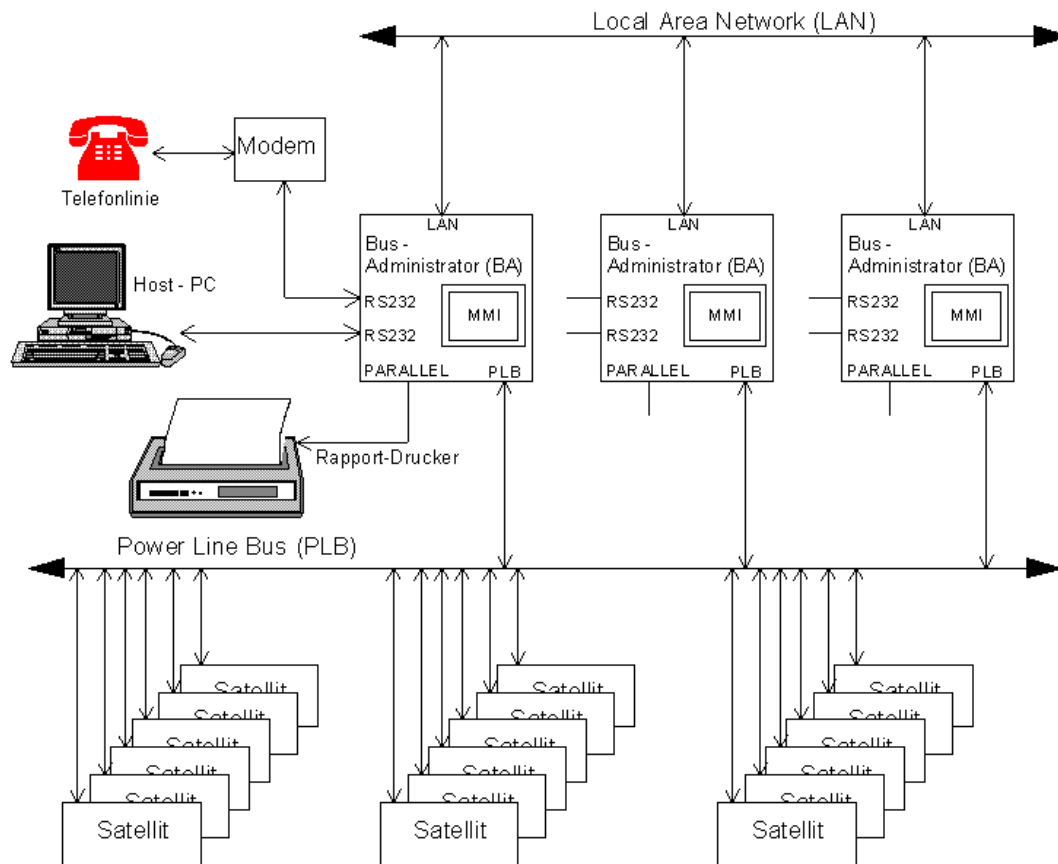


SECURA 2000 PLB

Technische Daten zur überwachten Notlichtanlage



Was ist ein Power Line Bus (PLB)?

- Kurz beschrieben ist dies ein Datensignal, dass auf dem bestehenden Stromnetz aufmoduliert wird.
- Bei einer Impedanz von ca. 50 Ohm beträgt die Übertragungsfrequenz 132.45 kHz, was der CENELEC Norm EN 50056-1 entspricht.
- Die Übertragung wird Halb-Duplex betrieben, d.h. der Busadministrator (BA) sendet eine Anfragetelegramm und der Satellit (Notleuchte) antwortet darauf. Die Satelliten senden also nicht von selbst, nur wenn sie angesprochen werden.

Anschlussmöglichkeiten der Satelliten:

- Normalerweise wird das Signal direkt über das Netz, welches physisch mit dem BA verbunden ist, zum Satelliten übertragen.
- Die Leitungslänge zwischen BA und Satellit ist max. 1'000 Meter bei optimalen Bedingungen, wenn keine aktiven Störeinflüsse den Signalweg blockieren und keine passiven Störquellen die Signalspannung dämpfen.
- Sind in einem Gebäude solche Störungen auf dem bestehenden Netz vorhanden, kann eine Installation mit einer zusätzlichen Bus-Zweidrahtleitung (0.8mm/U72) ausgeführt werden. Dies ist aber nur mit speziellen BUS-Satelliten möglich, die einen zweipoligen BUS-Anschluss haben.

Es empfiehlt sich bei einer Neuinstallation oder auch einer Erweiterung einer Anlage die Signalstärke vor der Installation neuer Satelliten auszumessen. Dies wird von uns als Dienstleistung angeboten.

Was gibt es sonst noch für Möglichkeiten, wenn das Satelliten-Telegramm nicht verstanden wird?

- Mit zwei Phasenkoppler besteht die Möglichkeit, das Signal über eine Zweidrahtleitung (0.8mm/U72) galvanisch getrennt auf eine andere Netzgruppe zu übertragen.
- Bringt diese Möglichkeit keinen Erfolg, muss ein zusätzlicher BA mit LAN-Funktion (RS485) in der Nähe der Satelliten installiert werden. Dieser BA wird über eine Zweidrahtleitung an einen vorhandenen BA mit LAN-Funktion verbunden. (Kabel: 0.8mm/U72)